

gute Substanz, Nuttriment, Temperament und Nahrung dem menschlichen Leibe, wann es mäßig getrunken wird, bringet. Wie dann zwar auch alle andere Biere mäßig, nicht aber mit Müssen und Wagsen, das ist, mit Quartieren und Stübchen, halben und ganzen Kannen, auf einen Trunk, sollen getrunken werden. Für dem jetzt bemeldten Bier aber sollen sich die Febricitanten hüten, dann es wegen seiner Stärke, solcher Menschen Leibe sehr erdhiget.

Königsberger, Elbinger und Thorer Bier.

Zu Königsberg, desgleichen zu Elbingen und Thoren in Preußen, hat man auch gut und gesund Bier, so einen anmuthigen und lieblichen Geschmack, auch dem menschlichen Leibe gar dienlich und ersprießlich ist. In Lithauen und ferner hinein gegen Moscau, hat man zwar auch ziemlich gute Bier, außer daß etwas unflätig damit umgegangen wird, auch die unter dem Malz befindende Vollkörner sehr bald trunken, und den Kopf doll machen.

In Schlesien werden sonderlich vor andern Bierern hoch geachtet Breslauisch, Laubenisch, Goldbergisch, Schweinisch und Saganische Bier.

Breslauisch Bier, oder Schöps.

Breslauisch Bier, so insgemein der Schöps genannt, ist ein stark Waisenbier, das gewaltig nutrivet und nähret, daß also, wer desselben viel und oft trinket, gemeinlich wenig isset; dann man isset und trinket gleichsam von solchem Bier, wie dann dicke und fette Leute davon (sonderlich die zur Feuchtigkeit geneigt seyn) werden. So man aber dessen zu viel trinket, oder es nicht gewohnt ist, steaet es einem gewaltig in den Kopf, und füllet das Haupt so voll Dünste, daß des andern Tages alles mit einem umgeheth.

Wollauisch Bier.

Wollauisch Bier, ist auch vor Zeiten ein gut und hochgeachtet Bier gewesen, aber weit bey dieser bösen trüben Weltmeire alles auf die Reine gehet, geringer und schlimmer wird, bis es endlich